



Das ganz, ganz große Gruppenfoto: Die Teilnehmer aller zehn Siegerteams mit ihren Projektlehrern, den Netrace-Organisatoren und -Sponsoren im Phantasialand.

Fotos: Markus Schuldt

Die Jüngsten waren die Besten

Große Siegesfeier unserer **Internetallie Netrace** im Phantasialand. „Coca Cola“ hauchdünn vor „Streberlexikon“ und „The Brains“. Junge Teams besonders erfolgreich. Minister an der Lostrommel.

VON UNSEREM REDAKTEUR
MARC HECKERT

AACHEN/BRÜHL. Zugegeben: Ein bisschen gemein war es schon. Sieben Wochen lang haben sie schmoren müssen, die Gewinner unserer Internetallie Netrace. Jedes der ursprünglich 362 Teams wusste spätestens nach dem Ende der dritten Hauptrunde, wo es stand – jedes, außer den zehn besten. Deren Platzierung hielten wir geheim. Erst jetzt war es Zeit, den Knoten aufzulösen. Doch selbst nach Bekanntgabe der Rangfolge blieb ein Rest Nervenkitzel.

Aber der Reihe nach. Im großen Salon der Westernstadt zeigte sich, wie gut die Schüler tatsächlich waren. „Die Abstände zwischen den Siegerteams sind winzig“, erklärte der Moderator der Veranstaltung, der stellvertretende Chefredakteur unserer Zeitung Bernd Büttgens. Im Beisein des Netrace-Schirmherrn, NRW-Ju-

gendminister Armin Laschet, wurden die Gruppen einzeln ausgezeichnet. Laschet spielte dabei die Glücksfee und vergab per Lostrommel die Sachpreise.

Gewonnen hat die Gruppe „Coca Cola“ von der Viktoriaschule Aachen. Für die acht Schüler im Alter zwischen zwölf und 13 Jahren, eins der jüngsten Teams des Netrace, gibt es 1000 Euro sowie eine Schulung in der Software „Powerpoint“ bei der Aachener Firma AixConcept. Besonders herzlich gratulierte die Sprecherin des Phantasialandes Christiane Dahm: Sie hatte selber an der Viktoriaschule 1985 ihr Abitur abgelegt. Seinen Namen verdankt das Siegerteam übrigens nicht einem heimlichen Werbevertrag mit dem Hersteller der braunen Brause. Wie Sophia Skubatz erklärte, saß die Gruppe zur Namensfindung zusammen, „und dann ist da einer vorbeigegangen mit einer Flasche Cola in der Hand.“

Haarscharf dahinter – der Abstand beträgt gerade einmal 0,05 Punkte – platzierte sich das „Streberlexikon“ vom Kaiser-Karls-Gymnasium, ebenfalls aus Aachen. Auch die Sechstklässler zählten zu den jüngsten Teams im Feld. Sie bekommen 750 Euro und werden nach Düsseldorf fahren, um den Landtag von Nordrhein-Westfalen zu besuchen.

Noch jünger waren in den Top Ten nur noch „The Brains“ aus Monschau, die den dritten Platz erreichten. Die Fünftklässler vom St.-Michael-Gymnasium lagen am Ende nur 0,2 Punkte hinter dem Siegerteam. Auch für sie gibt es 750 Euro sowie einen Besuch beim Stock-Car-Rennen des TV-Moderators Stefan Raab.



Auf Platz 4 lag das Team „ecarten_rN2p34Z“ vom Rhein-Maas-Gymnasium Aachen. In ihre Kasse kommen 500 Euro, außerdem fahren sie zur Fernsehshow „Schlag den Raab“. Die Gruppe „Blue's Clues“ vom Gymnasium der Gemeinde Kreuzau landete auf Rang 5. Auch die Kreuzauer bekommen 500 Euro und werden an einem Improvisationstheater-Workshop des Grenzland-Theaters Aachen teilnehmen.

Platz 6 hat sich die Gruppe „FAWAS“ von der Ganztags Hauptschule Kogelshäuserstraße aus Stolberg erkämpft. Ihre Preise: 250 Euro und ein Besuch im Euregio-Zoo Aachen samt Blick hinter die Kulissen. An Position 7 lag das Team „Mongolei“ vom Goethe-Gymnasium Stolberg. Ein Vertreter von Alemannia Aachen wird in ihren Unterricht kommen; dazu gibt es 250 Euro. Die „Net-Race-AG 12“ der David-Hansemann-Schule Aachen kam auf Platz 8. Auf sie warten die Weltpremiere des Konzertes „Vampires are alive“ mit DJ Bobo und 250 Euro.

Auf Platz 9 lagen „The Simpsons“ von der Gesamtschule Niederzier/Merzenich vor dem Bi-

schöflichen Pius-Gymnasium Aachen. Der Zufall wollte es, dass beide als Preise Fahrten ins Phantasialand bekamen, für die Pius-Schüler verbunden mit einem Besuch der Stunt-Show, für die Niederzierer mit Exklusivfahrten in der neuen Attraktion „Talocan“. Für beide mit 200 Phantasialand-Euro sowie 250 echten. Und nun hatte auch Schirmherr Armin Laschet Gelegenheit, Schülern seiner früheren Lehranstalt zu gratulieren. „Es freut mich sehr, dass meine alte Schule hier so gut abgeschnitten hat“, sagte der Ex-Pius-Gymnasiast.

Den Rest des Tages verbrachten die Netracer im Freizeitpark. Dabei war auch nach der Siegerehrung noch einmal ein stabiles Nervenkitzel gefragt: Die Indoor-Achterbahn „Winja's Fear“ stand den Teilnehmern eine halbe Stunde lang exklusiv zur Verfügung. Glücklicherweise beanspruchte sie ausschließlich die Magennerven.

📍 Bildergalerie im Web:
www.az-web.de
www.an-online.de

Dank an die Unterstützer

► Ein herzliches Dankeschön geht an alle Unterstützer und Sponsoren des Netrace: Unseren Kooperationspartner NetCologne, das medienpädagogische Institut Promedia für Konzept und Organisation, das Phantasialand Brühl für die Ausrichtung der Siegesfeier, das Busunternehmen Van Horn für den Transport sowie die Stifter der Sachpreise.



Störe meine Kreise nicht: Die Lasso-Show des Phantasialands sorgte bei der Preisverleihung für Wirbel im Saloon.



So sehen Sieger aus: Leonard Stellbrink, Dennis Knops, Deborah Großmann, Sophia Skubatz, Katrin Theißen und Laura Samodol (von links) von der Viktoriaschule Aachen surfen sich auf Platz 1.



Vorher: Vor der Fahrt mit der Indoor-Achterbahn „Winja's Force“ blicken diese beiden Netracer noch optimistisch.



Nachher: Die Eindrücke der Fahrt stehen diesen vier Aachener Netz-Experten deutlich ins Gesicht geschrieben.



Begeistert vom Netrace ist auch der Schirmherr, NRW-Minister Armin Laschet: „Hier wird Wissen auf spielerische Art vermittelt. Netrace ist einfach vorbildlich!“



Spannung bis zum Schluss: Nach der Bekanntgabe der Platzierung wurden die Sachpreise verlost. Im Bild zeichnen Judith Schmitz (Netcologne), Minister Armin Laschet, Wilhelm Maassen (Promedia) und Bernd Büttgens (Chefredaktion; von links) das Team des Pius-Gymnasiums aus.